

Aus dem DIN-Institut

Das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN) gibt das Erscheinen der folgenden Normen bekannt:

DIN EN 1658 Anforderungen an die Kennzeichnung von In-vitro-Diagnostika-Geräten

Deskriptoren: In-vitro-Diagnostik, Diagnostikgerät, in vitro, Kennzeichnung

Anwendungsbereich

Diese Norm legt Anforderungen an die Kennzeichnung von in-vitro-Diagnostika-Geräten fest. Bei Anwendung auf elektrische Laborgeräte gelten die Anforderungen zusätzlich zu den in 5.1 bis 5.3 von EN 61010-1:1993 festgelegten Anforderungen.

Eine leicht verständliche und einheitliche Kennzeichnung ist wichtig für die sichere und richtige Handhabung von in-vitro-Diagnostika-Geräten.

DIN 58960-2 Photometer für analytische Untersuchungen

Teil 2: Technischer Aufbau

Einteilung, Bauelemente, Begriffe

Deskriptoren: Photometer, Analyse, Aufbau, Medizin, Untersuchung

Aus dem Vorwort

DIN 58960 mit dem Haupttitel „Photometer für analytische Untersuchungen“ besteht aus folgenden Teilen:

Teil 1: Benutzte physikalisch-chemische Grundvorgänge

Teil 2: Technischer Aufbau, Einteilung, Bauelemente, Begriffe

Teil 3: Begriffe zur Kennzeichnung der technischen Eigenschaften von Absorptionsphotometern

Teil 4: Anforderungen an die Beschreibung technischer Daten für den Anwender

Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Photometer zur vergleichenden Messung von vorzugsweise spektralen Strahlungs-

Vielfalt und Präzision...

Es gibt über 6000 Präzisions-Instrumente und -Geräte von ASSISTENT – zum Beispiel...

...Wasserbad-Thermostate mit Wanne und Einsatzgestellen für Reagenz- und Zentrifugengläser – sowie Bad-Stabilisierungslösung „AquaClean“.

Abbildung: No. 3180
ASSISTENT-Wasserbad-Thermostat digital mit Plexiglaswanne; vollelektronische, verschleißfreie Temperatur-Steuerung mit Digital-Anzeige.

Umwälzpumpe für ca. 5 l/min.
Alle eintauchenden Teile aus rostfreiem Edelstahl. – Ausführliche Informationen durch Ihren Fachhändler – oder durch uns:

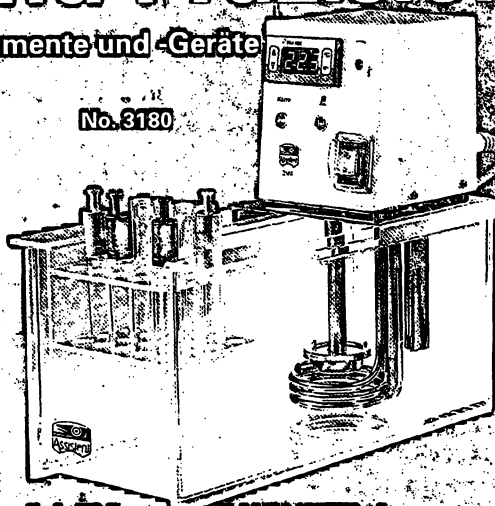
Glaswarenfabrik

Karl Hecht

Präzisions-Glasinstrumente und -Geräte für Arzt und Labor



No. 3180



D-97647, Sondheim/Rhön
Tel. (0 97 79) 808-0; TX 672 865
Fax (0 97 79) 808-88

CH-8595 Altnau TG/Schweiz
Tel. (071) 6 95 22 22
Fax (071) 6 95 22 27

F-91430 IGNY/Paris
21.5, Rue Lavoisier
Tél. (1) 69 85 37 37 - Fax (1) 60 19 07 15

A-6122 Fritzens/Tirol, Fischerweg 1
Tel. (0 52 24) 5 26 46-0
Fax (0 52 24) 5 76 79

E-mail: hecht@swin.baynet.de



größen, die zur Bestimmung von optischen Eigenschaften von Analysenproben durch die in DIN 58960-1 aufgeführten Grundvorgänge dienen, um daraus Rückschlüsse auf die qualitative und quantitative Zusammensetzung der Analysenprobe zu ziehen.

DIN 58901-1 Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität (F VII C)

Teil 1: Einstufenmethode

Deskriptoren: Hämostaseologie, Gerinnungsaktivität, Bestimmung, Einstufenmethode, Medizin

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß C5 „Hämostaseologie“ des Normenausschusses Medizin (NAMED) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. erarbeitet.

Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität mit der Einstufenmethode in Plasma, jedoch nicht in Faktor VII-Konzentraten.

Zweck dieser Norm ist die Ermittlung vergleichbarer Ergebnisse des Faktor VII C-Gehaltes in einer Plasma- probe. Dabei ist ein einheitliches Vorgehen bei der Kalibrierung der Methode sowie die Verwendung von Referenzplasmen mit definiertem Faktor VII C mit definiertem Faktor VII C, der durch Kalibrierung am jeweils gültigen Internationalen Standard der WHO für Faktor VII C ermittelt wurde, unerläßliche Voraussetzung.

DIN 58901-2 Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität (F VII C)

Teil 2: Bestimmung mit einem synthetischen Peptid- substrat

Deskriptoren: Hämostaseologie, Gerinnungsaktivität, Bestimmung, Peptidsubstrat, Medizin

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß C5 „Hämostaseologie“ des Normenausschusses Medizin

(NAMED) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. erarbeitet.

Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Bestimmung der Faktor VII-Gerinnungsaktivität (F VII C) über die Bestimmung von Faktor Xa mit einem chromogenen Substrat in Plasma oder Faktorenkonzentraten.

Zweck dieser Norm ist die Ermittlung vergleichbarer Ergebnisse des Faktor VII C-Gehaltes in einer Probe. Dabei ist ein einheitliches Vorgehen bei der Kalibrierung der Methode sowie die Verwendung von Referenzplasmen bzw. -konzentraten mit definiertem Faktor VII C, der durch Kalibrierung am jeweils gültigen Internationalen Standard der WHO für Faktor VII C ermittelt wurde, unerläßliche Voraussetzung.

DIN 58902 Bestimmung der Batroxobinzeit

Deskriptoren: Hämostaseologie, Blutuntersuchung, Blutplasma, Batroxobinzeit, Venenblut

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuß C5 „Hämostaseologie“ des Normenausschusses Medizin (NAMED) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V. in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung e.V. erarbeitet.

Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Bestimmung der Batroxobinzeit in aus Venenblut gewonnenem Citratplasma.

Die Bathroxobinzeit wird durch Fibrinpolymerisationsstörungen verlängert. Sie wird nicht beeinflusst durch Heparin, Heparinoide und Hirudin. Sie dient daher zum Nachweis des Hemmeffektes von Fibrin-Spaltprodukten sowie von Hypo- und Dysfibrinogenämien. Weiterhin kann die Batroxobinzeit zur Beurteilung eines möglichen Heparineffektes auf die Thrombinzeit verwendet werden.

Gesellschaft für Mineralstoffe und Spurenelemente

13. Jahrestagung der GMS

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schilddrüse der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie (DGE)

Speziationsanalyse

Supplementierung und Therapie mit Spurenelementen

24.-25. Oktober 1997

Hotel Elbflorenz im World Trade Center, Rosenstraße 36, 01067 Dresden

Tagungspräsident: Doz. Dr. Dieter Meißner

Lokales Organisationskomitee: Mathias Klemm, Dieter Meißner, Karin Weinert

Tagungsbüro und Information:

Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin,
Frau Karin Weinert, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden. Tel.: 0351-4803900 Fax: 0351-4803909